



DOSB | Sport bewegt!

## DOSB | Sportplakette des Bundespräsidenten

Verleihung am 15. November 2012

Wartburg, Eisenach

---

[www.dosb.de](http://www.dosb.de)

[www.dsj.de](http://www.dsj.de)

[www.twitter.com/dosb](https://www.twitter.com/dosb)

[www.twitter.com/trimmydosb](https://www.twitter.com/trimmydosb)

[www.facebook.de/trimmy](https://www.facebook.de/trimmy)

# Inhaltsverzeichnis

LAUDATIONES .....	5
Schwimm-Verein „Vogtland“ Plauen e.V.....	6
Männerturnverein von 1862 e.V. Wittenberg .....	7
SV Jena-Zwätzen .....	8
PRESSE.....	9
..... 18. November 2012        DOSB-Presse, Ausgabe 46 .....	9
..... 23. November 2012        www.integration-durch-sport.de.....	10
RICHTLINIEN FÜR DIE VERLEIHUNG .....	11



# Laudationes

Erika Dienstl, Vorsitzende des Empfehlungsausschusses.

Verleihung der Sportplakette des Bundespräsidenten im Rahmen der 36. Sportminister-Konferenz auf der Wartburg zu Eisenach durch Frau Heike Taubert, Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit des Freistaates Thüringen und Vorsitzende der Sportministerkonferenz sowie durch Herrn Dr. Bach, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Geehrt werden folgende Vereine:

I Schwimm-Verein „Vogtland“ Plauen e.V. (Sachsen)  
I Männerturnverein von 1862 e.V. Wittenberg (Sachsen-Anhalt)  
I SV Jena-Zwätzen (Thüringen)

Sehr geehrte Frau Ministerin Taubert,

lieber Herr Bach,

sehr geehrte Vereinsvertreterinnen und -vertreter,

liebe Gäste,

es ist mir Ehre und Freude, Ihnen am heutigen Abend in diesem geschichtsträchtigen Rahmen der Wartburg drei Sportvereine vorstellen zu dürfen, die während der diesjährigen 36. Sportministerkonferenz mit der Sportplakette des Bundespräsidenten ausgezeichnet werden.

(Seit der Einführung 1984 durch den ehemaligen Bundespräsidenten, Carl Carstens, wurden nunmehr bald 7.000 Verleihungen vorgenommen.)



Erika Dienstl

# Laudationes

## Schwimm-Verein „Vogtland“ Plauen e.V.

I Frau Martina Schaufel (Betreuerin Nachwuchsbereich)  
I Herr Frank Schaufel (Vizepräsident)

Der Verein wurde am 5. Oktober 1912 als Schwimmabteilung im 1. Vogtländischen Fußball Club gegründet und am 23. Juni 1916 in den Schwimm-Verein „Vogtland“ Plauen e.V. umgewandelt. Heute hat der Verein 648 Mitglieder (232 weiblich und 316 männlich).



(v. li.) Erika Dienstl, Heike Taubert, Markus Ubig, Frank Schaufel, Martina Schaufel, Thomas Bach

Die Blütezeit des Vereins begann ab 1938 mit dem 6-maligem Gewinn des Sachsenpokals, außerdem war er 4-mal in Folge „Sachsenmeister im Wasserball“. Auch danach war der Verein sehr erfolgreich – in den 60er Jahren werden Stützpunkte und Trainingszentren zur Förderung des Nachwuchsleistungssports gebildet, dabei die Pflege des Breitensports aber nicht vernachlässigt.

In den 80er Jahren kamen viele DDR-Kindermeister im Schwimmen, Erfolge im Wasserball und Kunstschwimmen dazu.

Der SV Vogtland Plauen richtet zudem seit 1993 Badefeste mit Einbeziehung des traditionellen Wasserballturniers und des „Sternquell-Cups der Seniorenschwimmer/innen“ und weiterer Sportarten aus. Auch werden internationale Kontakte mit Steyr (Österreich), Esbjerg (Dänemark), Plzen (Tschechien) sowie Degled in Ungarn gepflegt. 2011 wurde der Verein vom DSV zum „DSV-Nachwuchsstützpunkt Wasserball“ ernannt.

Neben den Aktivitäten im Wasser hat der Verein das Programm erweitert und bietet diverse Gesundheitsprogramme an, die alle mit dem Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ des DOSB zertifiziert sind.

Herzlichen Glückwunsch dem Schwimm-Verein „Vogtland“ Plauen e. V.

## Männerturnverein von 1862 e.V. Wittenberg

Nun darf ich die Vertreterin und den Vertreter des Männerturnvereins von 1862 e.V. Wittenberg auf die Bühne bitten, das sind

I Regina Rösner (Vorstandsmitglied/Schriftführerin)  
I Thomas Braune (Vereinspräsident)



(v. li.) Heike Taubert, Dr. Ulf Gundlach, Regina Rösner, Thomas Braune, Erika Dienstl, Thomas Bach

Der Männerturnverein von 1862 e.V. Wittenberg wurde am 12. Mai 1862 von 29 jungen Männern gegründet und feierte in diesem September somit bereits sein 150. Jubiläum. Bereits 1885 wurde eine eigene Turnhalle gebaut, und schon 1921/26 werden je eine Schüler- und Schülerinnenabteilung gegründet.

1945 wird der MTV wie alle anderen Sportvereine von der Sowjetischen Militäradministration verboten – wird aber am 16. September 1992 in Anwesenheit von sieben ehemaligen Mitgliedern des MTV von 1862

Wittenberg wieder gegründet. Kurze Zeit später gibt es die Abteilungen Basketball, Volleyball, Fußball und Leichtathletik.

1995 richtet der MTV den Ersten Lutherpokal im Klein- und Großfeldfußball der Freizeitteams und damit die größte Sportveranstaltung in Wittenberg aus.

Heute ist der Verein mit 252 Mitgliedern einer der mitgliederstärksten Sportvereine in der Lutherstadt Wittenberg.

Herzlichen Glückwunsch dem Männerturnverein von 1862 e.V. Wittenberg

## Verleihung an den SV Jena-Zwätzen

Für den letzten Verein möchte ich die Vertreterin und den Vertreter des „SV Jena-Zwätzen“ zu mir Bühne bitten – für Sie ja sozusagen ein Heimspiel.

I Frau Judith Grünewald (Stellvertretende Vorsitzende)  
I Herrn Helmut Stadeler (1. Vorsitzender)

Der Verein wurde 1912 als „1. Turnverein Zwätzen“ gegründet. Nach zahlreichen Umbenennungen erhielt er 1991 den heutigen Namen – zu Ehren des neuen Unterstützers, der Stadt Jena.



(v. li.) Judith Grünewald, Helmut Stadeler, Dr. Hartmut Schubert

Bereits 1928 wurde die erste Zwätzener Turnhalle errichtet – aus den Resten einer Gießerei des Carl-Zeiss-Hauptwerkes.

Die heute 561 Mitglieder verteilen sich auf die zahlreichen Angebote des Vereins, darunter auch Schwimmen und Kegeln für Blinde und Sehbehinderte. Hier sind

besonders zu erwähnen: Adelheid Dörfert, Europa-meisterin 2005 und WM-Sechste im Einzel, WM-Dritte Mannschaft 2007, und Daniela Pohl, die bis 2004 im Behinderten-Schwimmen 48-fache Deutsche Meisterin, 5-malige Paralympics-Siegerin, Weltmeisterin und 8-fache Deutsche Meisterin war.

Aber auch die Abteilung Straßenradsport kann viele hochklassige Einzelwertungen präsentieren.

Der SV Zwätzen gehört zu den größten Sportvereinen der Stadt Jena und ist für viele Sportbegeisterte rege Zulaufstelle und bietet neben körperlicher Auslastung auch Platz für Geselligkeit und Freizeitbeschäftigungen. Zu dem ist der Verein seit 2007 Stützpunktverein im Bundesprogramm „Integration durch Sport“ des DOSB.

Herzlichen Glückwunsch dem SV Jena-Zwätzen.

Ich danke den drei Vereinen nochmals für ihr großes gesellschaftliches Engagement und für ihre außergewöhnlichen Beiträge im Sport und wünsche ihnen viel Erfolg auch für die kommenden Jahre.



## Sportplakette des Bundespräsidenten an drei Vereine

Im Rahmen der 36. Sportministerkonferenz wird die Sportplakette des Bundespräsidenten an drei ausgewählte Vereine, die 100 Jahre oder älter sind, verliehen.

Drei Vereine erhalten am 15. November die Sportplakette des Bundespräsidenten für ihr 100- bzw. 150-jähriges Bestehen.

Die Verleihung findet am Donnerstag, den 15. November 2012 bei der Abendveranstaltung auf der Wartburg in Eisenach statt.

Ausgezeichnet werden der Schwimm-Verein „Vogtland“ Plauen e.V. (Sachsen), der Männerturnverein von 1862

e.V. Wittenberg (Sachsen-Anhalt) und der SV Jena-Zwätzen (Thüringen).

Heike Taubert, Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit des Freistaates Thüringen und Vorsitzende der Sportministerkonferenz, und Thomas Bach, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes, werden den Vereinen die Sportplakette des Bundespräsidenten überreichen.

Die Laudationes hält die Vorsitzende des Empfehlungsausschusses zur Verleihung der Sportplakette des Bundespräsidenten, Erika Dienstl.

Quelle: DOSB



(v. li.) Thomas Bach, Judith Grünewald, Helmut Stadeler, Martina Schaufel, Frank Schaufel, Erika Dienstl, Thomas Braune, Regina Rösner, Heike Taubert

## SV Jena-Zwätzen mit Sportplakette des Bundespräsidenten geehrt

218 Vereine bundesweit haben im Jahr 2012 einen Antrag auf Verleihung der Sportplakette des Bundespräsidenten gestellt, darunter drei hundertjährige Thüringer Vereine. Einer von ihnen, der SV Jena-Zwätzen, wurde nun vom Empfehlungsausschuss zur Ehrung ausgewählt.

Im Rahmen eines festlichen Abendessens während der 36. Sportministerkonferenz auf der Wartburg in Eisenach überreichte Heike Taubert, Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit des Freistaates Thüringen und Vorsitzende der Sportministerkonferenz, gemeinsam mit DOSB-Präsident Thomas Bach, den beiden Vertretern des Vereins Urkunde und Plakette.

Der SV Jena-Zwätzen wurde 1912 als „1. Turnverein Zwätzen“ gegründet. Nach zahlreichen Umbenennungen erhielt er 1991 den heutigen Namen – zu Ehren des neuen Sponsors, der Stadt Jena.

Bereits 1928 wurde die erste Zwätzener Turnhalle errichtet – aus den Resten einer Gießerei des Carl-Zeiss-Hauptwerkes.

Die heute 561 Mitglieder verteilen sich auf die zahlreichen Angebote des Vereins, darunter auch Schwimmen und Kegeln für Blinde und Sehbehinderte. Hier sind besonders zu erwähnen: Adelheid Dörfert, Europameisterin 2005 und WM-Sechste im Einzel, WM-Dritte Mannschaft 2007, und Daniela Pohl, die bis 2004 im Behinderten-Schwimmen 48-fache Deutsche Meisterin, 5-malige Paralympics-Siegerin, Weltmeisterin und 8-fache Deutsche Meisterin war.

Aber auch die Abteilung Straßenradsport kann viele hochklassige Einzelwertungen präsentieren.

Der SV Zwätzen gehört zu den größten Sportvereinen der Stadt Jena und ist für viele Sportbegeisterte rege

Zulaufstelle und bietet neben körperlicher Auslastung auch Platz für Geselligkeit und Freizeitbeschäftigungen. Seit 2007 ist der Verein Stützpunktverein im Bundesprogramm „Integration durch Sport“ des DOSB.

Quelle: DOSB



Bundespräsidialamt

Richtlinien für die Verleihung  
der „Sportplakette des Bundespräsidenten“  
vom 19. März 1984

1. Die „Sportplakette des Bundespräsidenten“ ist als Auszeichnung für Turn- und Sportvereine oder -verbände bestimmt, die sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege und Entwicklung des Sports erworben haben.
2. Die Plakette zeigt auf der Vorderseite den Bundesadler, wie er in der Standarte des Bundespräsidenten geführt wird, mit der Umschrift „Sportplakette des Bundespräsidenten“ und auf der Rückseite die von einem Lorbeerblatt teilweise bedeckte Ziffer Hundert. Form und Größe der Plakette sind auf einer Mustertafel festgelegt. Die Plakette ist eine nicht tragbare Auszeichnung.
3. Die „Sportplakette des Bundespräsidenten“ wird aus Anlass des 100jährigen Bestehens eines Turn- und Sportvereins oder -verbandes auf dessen Antrag verliehen. Voraussetzung ist der Nachweis über den Gründungszeitpunkt.
4. Der Antrag auf Verleihung ist mindestens sechs Monate vor dem Jubiläum schriftlich über den zuständigen Landessportbund/Spitzenverband an den Empfehlungsausschuss des Deutschen Sportbundes zu richten. Die Antragsformulare sind beim zuständigen Landessportbund erhältlich.  
  
Dem Antrag sind beizufügen:
  - a) Der Nachweis über die Gründungszeit (Satzung oder sonstige Belege),
  - b) eine Bescheinigung der Gemeinde oder des Landkreises über die Bestätigung des Sportvereins und seine Verdienste um die Pflege und Entwicklung des Sports,
  - c) ggfs. die Festschrift einer Jubiläumsfeier sowie Unterlagen über besondere Leistungen in früherer Zeit, die zur Begründung des Antrags wesentlich erscheinen.
5. Der zuständige Landessportbund / Spitzenverband prüft und bescheinigt die Richtigkeit der im Antrag genannten Angaben und leitet den Antrag an den Deutschen Sportbund weiter.
6. Der Deutsche Sportbund bildet einen Empfehlungsausschuss. Er besteht aus drei Mitgliedern, die vom DSB bestellt werden: je ein Vertreter des Bundesministeriums des Innern und der Sportministerkonferenz der Länder treten hinzu. Den Vorsitz führt ein Vertreter des DSB.
7. Der Empfehlungsausschuss prüft die ihm zugeleiteten Anträge und empfiehlt dem DSB den Turn- und Sportverein oder -verband, der für eine Verleihung der Plakette in Betracht kommt.
8. Die Verleihung der Plakette erfolgt auf Vorschlag des Deutschen Sportbundes an den Chef des Bundespräsidialamtes unter Beteiligung des zuständigen Landesministers für Sport und des Bundesministers des Innern.
9. Die Urkunde über die Verleihung der Plakette vollzieht der Bundespräsident. Urkunde und Plakette werden durch ihn, durch den zuständigen Landesminister für Sport oder einen Beauftragten ausgehändigt.
10. Bei Sportvereinen im Ausland erfolgt die Verleihung der Sportplakette des Bundespräsidenten nach den unter 1 und 3 genannten Kriterien über die zuständige amtliche Vertretung und das Auswärtige Amt, das den Antrag des Vereins dem Empfehlungsausschuss zuleitet.

Der Bundespräsident  
**Carstens**

Der Bundeskanzler

**Dr. Helmut Kohl**

Der Bundesminister des Innern

**Dr. Zimmermann**

Bonn, den 19. März 1984

## Impressum

Titel: DOSB | Sportplakette des Bundespräsidenten

Herausgeber: Deutscher Olympischer SportBund | Otto-Fleck-Schneise 12 | 60528 Frankfurt am Main  
Tel. +49 (0) 69 / 67 00 0 | Fax +49 (0) 69 / 67 49 06 | E-Mail [office@dosb.de](mailto:office@dosb.de) | [www.dosb.de](http://www.dosb.de)

Auflage: digital | Februar 2013